Darum ist es keine gute Idee die AfD zu wählen

Die AfD ist gegen Klimaschutz

- Klimaschutzmaßnahmen werden als „Ökodiktatur“ bezeichnet.
- Die AfD fordert, alle Klimaschutzmaßnahmen einzustellen: https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-966976
- Kohlekraftwerke sollen erhalten bleiben
- Die Förderung für erneuerbare Energien soll eingestellt werden.

Die AfD ist eine Gefahr für Europa

- Die AfD möchte die EU lahmlegen oder, wenn das nicht funktioniert, austreten. Die EU würde ihr stärkstes Mitglied verlieren. Für das exportorientierte Deutschland wäre ein Austritt eine wirtschaftliche Katastrophe.
- Selbst die anderen Rechtsaußen-Parteien in der EU möchten mit der AfD nicht mehr zusammen arbeiten. Die AfD wurde aus der Fraktion „Identität und Demokratie“ ausgeschlossen und ist nun in der EU fraktionslos. Die AfD zeigt zu viele rechtsextreme Tendenzen für die „Rechtsaußen Parteien“ in der EU

Die AfD schreckt manchmal auch vor Gewalt nicht zurück

- 14 AfD Mitglieder werden trotz Gewalttaten im Amt toleriert https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2024/04/05/gewalt-als-alternative-14-verurteilte-afd-mandatstraeger-im-amt/
- Studie 2021: AfD Wähler haben eine höhere Affinität zu Gewalt als bei Wähler*innen anderer Parteien. [Bildungsstätte Anne Frank]
- AfD Vordenker Höcke propagiert immer wieder Gewalt als politisches Mittel. In seinem Buch „Nie zweimal in denselben Fluss“ schreibt er z.B., dass das „Remigationsprojekt“ wohl nur mit Gewalt zu schaffen sei. [Quelle: Zeit Online, Hajo Funke, 24. Oktober 2019,]
- Angriffe auf Politiker durch Rechtsextreme häufen sich. Schwerpunt ist Thüringen.

Die AfD ist ein Sicherheitsrisiko

- Die AfD zeigt eine deutliche Nähe zu Staaten mit einer totalitären, diktatorischen Regierung z.B.: Russland und China.
- Russland und China benutzen die AfD um Einfluss auf die deutsche Politik und Gesellschaft zu nehmen.
- Julian G., ehemaliger Mitarbeiter von Krah, wurde im Sept. 25 wegen Spionage für China zu 4 Jahren und 9 Monaten Haft verurteilt.
- Skandal und Gesetzesverstöße führender AfD Mitglieder häufen sich in einem ungewöhnlichen Maße.
- Bei der AfD sind Staatsgeheimnisse nicht sicher. Dies haben die letzten Spionagevorwürfe gezeigt.

Ausländerfeindlichkeit und Rassismus

- Die AfD fordert die Anpassung an eine „deutsche Leitkultur“
- Für die AfD sind Einwanderer allein für den Erfolg Integration und Anpassung verantwortlich
- Die AfD spricht von „Masseneinwanderung“, einer „Völkerwanderung in Richtung wohlhabender Staaten“ und von einem „Austausch des deutschen Volkes“.
- Migranten und Asylanten sollen in großen Stil ausgewiesen werden, teilweise auch dann, wenn sie in Deutschland bereits integriert sind. Stichwort „Remigration“
- AfD Politiker fallen regelmäßig durch rassistische Äußerungen auf. Z.B.
  - Ich würde niemanden verurteilen, der ein bewohntes Asylantenheim anzündet!" (Marcel Grauf, Referent von Dr. Christina Baum, AfD und Heiner Merz, AfD, auf facebook) o „Ablehnung jeglichen Familiennachzuges für Flüchtlinge.“ (Programm der AfD zur Bundestagswahl 2021, S. 94)
  - „Der Tag wird kommen, an dem wir alle Ignoranten, Unterstützer, Beschwichtiger, Befürworter und Aktivisten der Willkommenskultur im Namen der unschuldigen Opfer zur Rechenschaft ziehen werden! Dafür lebe und arbeite ich. So wahr mir Gott helfe!“ (Uwe Junge, damals Landesvorsitzender AfD Rheinland-Pfalz, am 29.12.2017 auf Twitter)
  - „Sobald in einem Herkunftsland in den meisten Gebieten wieder Frieden herrscht, hat die EU bzw. Deutschland umgehend die Bedingungen für eine Rückkehr der hier aufgenommenen Asylbewerber auszuhandeln und diese Rückkehr auch konsequent durchzusetzen. Schutz vor Kriegsfolgen ist nur für deren Dauer zu gewähren und darf nicht zu dauerhafter Einwanderung führen. Nicht „Resettlements“, also Umsiedlungsprogramme nach Europa, sind das Gebot der Stunde, sondern das Gegenteil: Auf nationaler und europäischer Ebene müssen Remigrationsprogramme auf- und ausgebaut werden.“ (Programm der AfD zur Europawahl 2024, S. 17)
  - Siehe auch Analyse des Deutschen Instituts für Menschenrechte: **„Rassistische und rechtsextreme Positionierungen im Dienste des Staates** Warum ein Eintreten für die AfD mit der verfassungsrechtlichen Treuepflicht nicht vereinbar ist.“; Hendrick Cremer (kostenlos bei https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen)

V. i. S. d. P. BUNT STATT BRAUN Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg Bahnnhofstr. 12, 85560 Ebersberg, WEB: https://www.bunt-ebe.de/, Kontakt: kontakt@bunt-ebe.de

Darum ist es keine gute Idee die AfD zu wählen

Die Partei des „kleinen Mannes“? – ganz bestimmt nicht!!!

Das Parteiprogramm und die Aussagen zur Sozialpolitik der AfD sind unsozial. In der Sozialpolitik plant sie einen Kahlschlag:

- Die Erhöhung des Mindestlohns wird abgelehnt
- Die AfD fordert die Abschaffung der Erbschaftssteuer – ein Geschenk an die Reichen.
- Das Steuerkonzept der AfD ist „angelehnt an die Ideen von Paul Kirchhoff“ Von diesem Konzept profitieren unterm Strich die Wohlhabenden.
- Das Bürgergeld soll stark gekürzt und an verpflichtende Arbeit gekoppelt werden.
- Die Rente mit 63 soll abgeschafft werden. Nur wer 45 Jahre gearbeitet hat soll abschlagsfrei in Rente gehen können.
- Die Ausweitung von Tarifverträgen wird abgelehnt.
- Die Mietpreisbremse wird als „staatliche Überregulierung“ angesehen.

Die AfD greift die Presse und Meinungsvielfalt an

- Herunterfahren des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auf ein Minimum.
- Diffamierung der Presse mit Nazibegriffen: „Systempresse“, „Lügenpresse“.
- Aufbau einer eigenen Propaganda und Desinformationsstruktur.

Die AfD wäre eine Gefahr für Wirtschaft und Wohlstand

- Rückbau der EU oder Austritt aus der EU hätte für Deutschland als exportorientierte Nation katastrophale Folgen. Wesentlich schlimmer als es der Brexit für Großbritannien war.
- Eine grausame „Remigation“, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Einreisebeschränkungen würden dazu führen, dass noch mehr Arbeitskräfte fehlen und Kaufkraft verloren ginge. Es fehlen jetzt schon ca. 1.7 Millionen Arbeitskräfte.
- Die AfD gefährdet die deutsche Wirtschaft, indem sie Innovationen in Nachhaltigkeit und Klimaneutralität ausbremst und so globale zentrale Zukunftstechnologien blockiert.

Völkisches Frauen- und Familienbild

- *„Die AfD macht in ihren Programmen keinen Hehl aus ihren rückwärtsgewandten Frauen- und Familienbildern: Sie will hart erkämpften frauenpolitischen Fortschritt zurückdrehen und die heteronorme Kleinfamilie mit männlichem Oberhaupt reinstallieren. [https://www.frauenrat.de/nie-wieder-fuer-frauen-ist-die-afd-nicht-waehlbar/]*
- Verbot der Ehe für Alle
- Maximilian Krah am politischen Aschermittwoch 2024: *„Als echte Männer wollen wir echte Frauen haben“, „Feministinnen sind alle hässlich und grässlich“*

Die AfD ist rechtsextrem und eine Gefahr für unsere Demokratie

- Die AfD ist bundesweit ein rechtsextremer Verdachtsfall und tritt unsere Demokratie und die Menschenrechte regelmäßig mit Füßen.
- Langfristiges Ziel ist eine homogene Volksgemeinschaft, die mit unserer freiheitlichen, rechtstaatlichen Demokratie nicht mehr viel zu tun hat.
- Die AfD verwendet häufig Begriffe aus der NS-Rhetorik oder Begriffe aus dem rassistischen Milieu z.B. „Altparteien“, "Umvolkung", "Austausch des deutschen Volkes", "Überfremdung", „völkisch“, "Remigration", "Ethnopluralismus" als Synonym für „Rassenlehre“,
- Die Junge Alternative ist in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen als erwiesen rechtsextremistisch eingestuft und in weiteren 6 Bundesländern als rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestuft. Die AfD hat die Jugendorganisation mittlerweile aufgelöst. Eine Nachfolgeorganisation ist im Aufbau.
- Die AfD im Bundestag beschäftigt mehr als 100 Rechtsextreme (Tagesschau ARD 12.3.2024)
- Vier Landesverbände Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg sind vom Verfassungsschutz als erwiesen rechtsextremistisch und in weiteren 5 Bundesländern als rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestuft.

V. i. S. d. P. BUNT STATT BRAUN Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg Bahnnhofstr. 12, 85560 Ebersberg, WEB: https://www.bunt-ebe.de/, Kontakt: kontakt@bunt-ebe.de